



Medienkonzept des Aldegrever-Gymnasiums

INHALTSVERZEICHNIS

1. GRUNDSÄTZLICHES ZUM MEDIENKONZEPT	2
1.1 DIE GRUNDIDEE DES KONZEPTS	2
1.2 WARUM ÜBERHAUPT EIN MEDIENKONZEPT?	2
1.2.1 ZIELE MIT BLICK AUF DEN SCHÜLER/DIE SCHÜLERIN	2
1.2.2 ZIELE MIT BLICK AUF DEN UNTERRICHT	3
2. UNTERRICHTSENTWICKLUNG	3
2.1 PROJEKTTAGE UND WEITERFÜHRUNG IM UNTERRICHT	4
2.1.1 TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER PROJEKTTAGE	5
2.1.2 KONKRETISIERUNG DER ZIELE DER PROJEKTTAGE	12
2.1.3 ÜBUNG UND FESTIGUNG IM FACHUNTERRICHT	13
2.1.4 EINBINDUNG DER MEDIENSCOUTS	14
3. AUSSTATTUNGSBEDARF	14
4. FORTBILDUNGSBEDARF	15
5. ANHANG	
5.1 EVALUATION MEDIENAUSSTATTUNG UND FORTBILDUNGSBEDARF	

1. Grundsätzliches zum Medienkonzept

1.1 Die Grundidee des Konzepts

Idee des Konzeptes ist es, dass die SuS im Lauf der Sekundarstufe I Fertigkeiten erlangen, die sie für ihr Privat-, aber auch für ihr Schul- bzw. Berufsleben benötigen. Zudem sind diese Fertigkeiten Inhalt verschiedener Kernlehrpläne, die auch unsere Schule erfüllt.

In Form von Projekttagen sollen die SuS in verschiedenen Jahrgangsstufen verschiedene grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit weitverbreiteter Software erwerben, die dann im weiteren Verlauf des jeweiligen Schuljahres im Rahmen von Unterrichtsreihen in verschiedenen Fächern geübt und gefestigt werden. Dabei wird darauf geachtet, dass kein Fach über Gebühr strapaziert wird. In den darauffolgenden Schuljahren können die bereits erworbenen Fertigkeiten dann als bekannt vorausgesetzt und daher eingefordert werden. Am Ende der Sekundarstufe I haben die SuS die grundlegenden Fertigkeiten erworben, die ihnen den Einstieg in das Berufsleben erleichtern, ihre Chancen sogar erhöhen können.

1.2 Warum überhaupt ein Medienkonzept?

Medien sind heutzutage Informationsträger, Werkzeuge und Mittler in Lernprozessen und der sinnvolle, zielgerichtete und kritische Umgang mit ihnen, kurz „Medienkompetenz“, gehört mittlerweile zur modernen Allgemeinbildung, deren Entwicklung nicht nur, aber zentral auch von der Schule zu leisten ist. Sie umfasst dabei Fähigkeit und Bereitschaft,

- Medienangebote sinnvoll auszuwählen und zu nutzen,
- eigene Medienbeiträge zu gestalten und zu verbreiten,
- Mediengestaltungen zu verstehen und zu bewerten
- Medieneinflüsse zu erkennen und aufzuarbeiten
- Bedingungen der Medienproduktion und -verbreitung zu durchschauen und zu beurteilen.

Medienkompetenz ist im Rahmen der Schullaufbahn sukzessive und mit steigendem Komplexitätsgrad aufzubauen. Ihre Verankerung in den Kernlehrplänen trägt diesem Auftrag Rechnung.

1.2.1 Ziele mit Blick auf den Schüler/die Schülerin

Das Medienkonzept verfolgt auf Seiten der SuS verschiedene Ziele mit Blick auf bewussten und reflektierte Nutzung von Medien sowie eine effektive Nutzung der Möglichkeiten, die die behandelten Medien bieten. Folgende Ziele stehen dabei im Vordergrund:

- Der PC spielt in der privaten Nutzung der SuS eine sehr große Rolle, oftmals aber nur in Form von Computerspielen oder als Kommunikationsmittel (soziale Netzwerke; Chats; E-Mail). Ein weitergehender, kompetenter Umgang mit dem PC ist heute Grundvoraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben.
- Die SuS erlangen Grundkenntnisse in gängigen, für das Privat- und Berufsleben (Ausbildung, Studium) wichtigen Programmen.
- Die SuS lernen, mit den gängigen Programmen zielgerichtet, sinnvoll, aber auch kritisch umzugehen.
- Die erreichten Kompetenzen können im „Medienpass NRW“ dokumentiert werden. Dieser kann die Chancen der SuS im künftigen Berufsleben verbessern.

1.2.2 Ziele mit Blick auf den Unterricht

Auch der Unterricht in den verschiedenen Fächern profitiert vom Medienkonzept. Die folgenden Ziele sind dabei die zentralsten:

- Die Schulung der SuS in der Nutzung der gängigen Programme erleichtert den Unterricht, denn die SuS können
 - ⇒ Thesenpapiere übersichtlich und ansprechend gestalten (Textverarbeitung)
 - ⇒ Diagramme, Graphiken, Kalkulationen erstellen und auswerten (Kalkulation)
 - ⇒ Präsentationen mit geeigneten Programmen sinnvoll und ansprechend unterstützen und interessant gestalten (Präsentation)
 - ⇒ Bildbearbeitung zur Unterstützung ihrer Arbeit einsetzen (Bildbearbeitung).
- Ein einheitliches, in der Sekundarstufe I verbindliches Konzept führt zu einer Entlastung aller Fachbereiche, da im unterrichtlichen Rahmen Kenntnisse erworben werden, auf die jeder in den folgenden Jahren zurückgreifen kann und sollte (z.B. Thesenpapiere, Präsentationen). So wird Unterricht in vielen Bereichen vereinfacht.
- Mit Blick auf die Sekundarstufe II ist das Konzept insofern hilfreich, das es zu einer Verkürzung des Methodentrainings für die Facharbeit (Formalia; Layout) führen wird.

2. Unterrichtsentwicklung

Um den Kompetenzerwerb im Bereich der Medien systematisch in der Schule zu verankern, ist festgelegt, welche Kompetenzen in welcher Jahrgangsstufe erworben werden und in welchen Fächern diese geübt und gefestigt werden, damit sie im weiteren Verlauf der Schullaufbahn mehr und mehr effektiv, sinnvoll und gezielt genutzt werden können.

Das Medienkonzept wird ab dem Schuljahr 2017/2018, einsetzend mit den Klassen der Jahrgangsstufe 5, sukzessive und aufeinander aufbauend umgesetzt. Dies geschieht in jedem Schuljahr jeweils aufgeteilt in eine Einführung in Form eines Projekttages (vgl. tabellarische Darstellung) und daran anschließend eine obligatorische Übung und Festigung (vgl. tabellarische Darstellung) in verschiedenen Unterrichtsfächern. Dabei wurde darauf geachtet, wann der Umgang mit einer bestimmten Software am sinnvollsten ist und wie die einzelnen Projekttage sinnvoll aufeinander aufbauen können.

Gemäß den Hinweisen der Medienberatung des Schulministeriums NRW (<http://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/medienkonzept>) teilt sich der Bereich der Unterrichtsentwicklung in die Themenfelder „Lernen mit Medien“ und „Leben mit Medien“ auf.

Das Themenfeld „**Lernen mit Medien**“ umfasst, dass digitale Medien als Werkzeuge zur Förderung eines schüleraktivierenden Unterrichts genutzt werden. Dazu werden die digitalen Medien „im Rahmen der sechs Kompetenzbereiche ‚Bedienen/Anwenden‘, ‚Informieren/Recherchieren‘, ‚Kommunizieren/Kooperieren‘, ‚Produzieren/Präsentieren‘, ‚Analysieren/Reflektieren‘ und ‚Problemlösen/Modellieren eingesetzt“. Es sollen sowohl Bedienkompetenzen als auch Methodenkompetenzen erworben werden. Diese Ziele werden im Rahmen des Medienkonzeptes unserer Schule durch die verschiedenen Projekttage in verschiedenen Schuljahren erreicht. Die ebenfalls geforderte Anbindung an fachliche Themen und die damit einhergehende individuelle Gestaltung von Lernprozessen

und die daraus resultierende Steigerung des Lernerfolgs der Schülerinnen und Schüler wird im Rahmen der Festigung und Übung in verschiedenen Fächern erreicht.

Im Themenfeld „**Leben mit Medien**“ setzen die SuS sich mit Fragen des alltäglichen Umgangs mit Medien auseinander, indem u.a. auf ihre Erfahrungen in einer durch Medien geprägten Welt thematisiert werden. Hier liegt der Schwerpunkt darauf, Kompetenzen im Bereich der Teilnahme an der Nutzung von Medien, der Reflexion und Beurteilung der Medien und ihrer Nutzung zu erwerben. Diese Inhalte werden, neben dem Erwerb im Rahmen der Auseinandersetzung mit Inhalten des Unterrichts in den verschiedenen Fächern, in unterschiedlichen Jahrgangsstufen aufgegriffen und auf einem jeweils altersangemessenen Niveau behandelt.

2.1 Projekttag und Weiterführung im Unterricht

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Projekttag bzw. Unterrichtseinheiten sind die Klassenlehrer/innen in Kooperation mit den Fachlehrern/innen. Für die Organisation und Durchführung des Projekttag ist es wichtig, folgende Aspekte zu bedenken:

- Festlegung des Datums
- Reservierung von zwei Computerräumen
- Organisation einer Unterstützung für die Übungen während des Projekttag (z.B. stellvertretender Klassenlehrer/ stellvertretende Klassenlehrerin, Medienscouts, Mentoren oder Oberstufenschülerinnen und – schüler)
- Elterninformation
- Vorbereitung der Inhalte (inkl. Handout, damit die SuS später während der Übungen im Fachunterricht Möglichkeiten haben, vergessene Aspekte nachzuschlagen)
- Evaluation des Projekttag durch die SuS
- Dokumentation der Durchführung des Projekttag im Klassenbuch (Tabelle)

Die Themen werden in den Projekttag und Unterrichtseinheiten auf einer allgemeinen Ebene eingeführt und im Anschluss daran in den einzelnen Fächern vertieft und fachspezifisch angewendet. Details dazu finden sich in der tabellarischen Übersicht zu den Festigungen und Übungen im Fachunterricht sowie in den schulinternen Curricula.

Im Schuljahr 2017/2018 werden im Rahmen des Projektes „Medienscouts NRW“ (vgl. www.medienscouts-nrw.de) Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 zu Medienscouts ausgebildet, die unter Begleitung einer Lehrperson schrittweise in den Bereichen Internet und Sicherheit, Social Communities, Computerspiele, Handy, Beratungskompetenz, Kommunikationstraining und Soziales Lernen ausgebildet werden sollen. Angedacht ist, dass diese Schülerinnen und Schüler nach der Schulung zu Medienscouts in die Durchführung der Projekttag und der Übungen eingebunden werden, z.T. auch Bausteine in Zusammenarbeit mit Lehrkräften eigenständig durchführen.

2.1.1 Tabellarische Übersicht der Projektstage

Zeitliche Planung	Unterrichtliche Einbindung	Thema	Kompetenzen
Klasse 5			
1. Halbjahr (6 Unterrichtsstunden; etwa in der Mitte des Halbjahres (Bsp: Woche nach den Herbstferien)	Projektstage „Textverarbeitung“	Anmeldung auf BSCW Grundlegendes <ul style="list-style-type: none"> • Regeln im Umgang mit elektronischen Medien • Arbeiten im Schulnetz Umgang mit Windows (Benutzeroberfläche) <ul style="list-style-type: none"> • Desktop • Taskleiste und Startmenü • Fenster • Verwalten von Dateien und Ordnern Umgang mit Textverarbeitung (Grundlagen) <ul style="list-style-type: none"> - Tipps fürs Tippen (z.B. Hinweis auf Tastscheiben am PC) - Regeln für Leerzeilen und Zeilenumbrüche - Markieren, Verschieben, Löschen - Zeichen- und Absatzformatierungen, z.B. Blocksatz 	<ul style="list-style-type: none"> - Mediene Ausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen - Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen - Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren - Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen - Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden - Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

		<ul style="list-style-type: none"> - Rechtschreibprüfung - Spracheinstellungen - Einfügen von Bildern, Grafiken, Cliparts, Tabellen - Regeln für Dateien (Dateinamen, Dateiformate, Ordnererstellung) 	
<p>2. Halbjahr (4 Unterrichtsstunden; zu Beginn des Halbjahres)</p>	<p>Projekttag „Internet“</p>	<p>Umgang mit dem Internet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technische Grundlagen - Technik der Browsernutzung - Gezieltes und kritisches Recherchieren - Sicherheit (Passworterstellung) - Soziale Netzwerke (Facebook o.ä.) - Messenger (WhatsApp o.ä.) Umfang nach Bedarf - Strategien von Werbung - E-Mail - Chancen und Gefahren des Internets (z.B. Cybermobbing) 	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten - Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden - Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten - Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten - Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen - Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten - Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten - Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -

			<p>kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten
--	--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zeitliche Planung	Unterrichtliche Einbindung	Thema	Kompetenzen
Klasse 6			
1. Halbjahr (4 Unterrichtsstunden; zu Beginn des Halbjahres)	Projekttag „Präsentation“	Umgang mit einem Präsentationsprogramm <ul style="list-style-type: none"> • Folien erstellen • Formatierungen • kritischer Umgang mit Effekten (<i>weniger ist mehr</i>) • Elemente einbinden und verändern • Einheitliches Erscheinungsbild • Quellenverzeichnis Umgang mit dem Smartboard <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Bedienungselemente • Sinnvolle Nutzung während einer Präsentation Präsentationstechniken <ul style="list-style-type: none"> - Rhetorik - Körpersprache 	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen - Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen - Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden - Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren -
2. Halbjahr (4 Unterrichtsstunden; zu Beginn des Halbjahres)	Projekttag „Video- und Tonbearbeitung“	Video- und Audiodateien <ul style="list-style-type: none"> - Anwenden von Video- und Audiowerkzeugen - Bearbeiten von Video- und Audiodateien - Urheberrecht 	<ul style="list-style-type: none"> - Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen - Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Zeitliche Planung	Unterrichtliche Einbindung	Thema	Kompetenzen
Klasse 7			
1. Halbjahr (4 Unterrichtsstunden; zu Beginn des Halbjahres)	Projekttag „Kalkulation“	Umgang mit Tabellenkalkulation (Tabellen, Diagramme, Grafiken) <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von zahlbasierten Tabellen - Anwendung von zahlbasierten Tabellen - Darstellung von Ergebnissen in Diagrammen, Grafiken 	<ul style="list-style-type: none"> - Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen - Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen - Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren - Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen

Zeitliche Planung	Unterrichtliche Einbindung	Thema	Kompetenzen
Klasse 8			
1. Halbjahr (4 Unterrichtsstunden; zu Beginn des	Projekttag „Bildbearbeitung“ und „Internet“	Umgang mit Bildbearbeitung <ul style="list-style-type: none"> - IrfanView (oder ein vergleichbares Programm) - Bilddateigrößen sinnvoll reduzieren - Bilder und Grafiken bearbeiten (proportional, verkleinern, beschneiden, umgestalten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen - Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Halbjahres)		<p>Umgang mit dem Internet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gezieltes und kritisches Recherchieren (z.B. Booleanische Suchkriterien) - Sicherheit, Datenschutz und Urheberrecht - Soziale Netzwerke (Facebook o.ä.)/Messenger (WhatsApp o.ä.) - E-Mail Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten - Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten - Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden - Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten - Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten - Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen - Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren - Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen - Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen - Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen
-------------	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zeitliche Planung	Unterrichtliche Einbindung	Thema	Kompetenzen
Klasse 9			
<p>1. Halbjahr (4 Unterrichtsstunden; zu Beginn des Halbjahres)</p>	<p>Projekttag „Wiederholung und Weiterführung“</p>	<p>Wiederholung der in Klasse 5-8 erworbenen Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitung • Kalkulation • Präsentation <p>Aufbaukurs „Textverarbeitung“</p> <p>Gestaltungselemente wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gliederung - Inhaltsverzeichnis - Zitiertechniken - Fußnoten - Literaturverzeichnis - Kopf- und Fußzeilen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen - Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen - Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen - Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden - Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten - Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren - Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.1.2 Konkretisierung der Ziele der Projektstage

Hinweis: Die Projektstage werden schrittweise entwickelt, beginnend mit dem Jahrgang 5 im Schuljahr 2017/18.

Klasse 5/1

Die SuS sollten am Ende des Projektstages...

- Arbeitsoberflächen verstehen und verwenden können (Desktop, Taskleiste, Startmenü)
- Dateien und Ordner anlegen, verwenden und verwalten können
- Textverarbeitung (Word, OpenOffice) verwenden können (Grundlagen)
 - ➔ Tipps für das Tippen
 - ➔ „Benimmregeln“ für Leerzeichen
 - ➔ Markieren, Verschieben, Löschen (innerhalb eines Dokuments, von anderen Dokumenten/Internet in das aktuelle Dokument)
 - ➔ Zeichenformatierungen (Schriftart, Schriftgröße, fett/kursiv/unterstrichen, Schriftfarbe)
 - ➔ Absatzformatierungen (Ausrichtung: rechtsbündig, linksbündig, Blocksatz, zentriert, Einzug, Abstand, Zeilenabstand, Aufzählungen, Nummerierungen)
 - ➔ Einstellung von Sprachen (Deutsch, Englisch etc)
 - ➔ Rechtschreibprüfung
 - ➔ Einfügen von Bildern, Grafiken und Cliparts (vom Rechner, aus externen Dateien)
 - ➔ Formatieren von Bildern, Grafiken und Cliparts (Größe, Layout, Ausrichtung, Farben)
 - ➔ falls Zeit: Einfügen und Formatieren von Tabellen
- ergonomisch die Möglichkeiten der Textverarbeitung nutzen können

Klasse 5/2

Die SuS sollten am Ende des Projektstages...

- die technischen Grundlagen des Internets in Grundzügen verstehen können
- in der Lage sein, Browser sinnvoll auszuwählen und zu nutzen können
- gezielt und kritisch mit Hilfe von Suchmaschinen kriteriengeleitet recherchieren können
- Strategien zur Bewertung der inhaltlichen Verwertbarkeit von Internetquellen entwickeln und anwenden können.
- sich mit der Frage von Sicherheit im Internet auseinandersetzen (z.B. Passwörterstellung, Preisgabe von persönlichen Daten, ...)
- die Nutzung sozialer Netzwerke (Facebook o.ä.) und Messenger (WhatsApp o.ä.) bewerten und über Gefahren und Chancen dieser sozialen Medien nachdenken
- sich mit Strategien von Werbung auseinandersetzen
- die Nutzung von E-Mail kennenlernen und üben
- sich mit Chancen und Gefahren des Internet (z.B. Cybermobbing) im Allgemeinen auseinandersetzen und diese kritisch bewerten können.

2.1.3 Übung und Festigung im Fachunterricht

Thema	Fach	Thema / Unterrichtsreihe zur Übung Festigung
Klasse 5		
Textverarbeitung I: Grundlagen (1. Halbjahr)	Deutsch	Geschichten erzählen (nach Bildern und Reizwörtern)
	Religion	Vorstellung verschiedener Persönlichkeiten der Kirchengeschichte (Handout)
Internet (2. Halbjahr)	Kunst	<ul style="list-style-type: none"> Recherche zu verschiedenen Themen (Texte zur Illustration)
	Englisch	<ul style="list-style-type: none"> „Let’s do something fun“ (Unit 4): Greenwich / den eigenen Wohnort vorstellen (Recherche)
	Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Medienarten
Klasse 6		
Präsentation (1. Halbjahr)	Kunst	<ul style="list-style-type: none"> Farbenlehre
Video- und Tonbearbeitung (2. Halbjahr)	Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> Aufnahme von Theaterszenen (+ Zusammenschneiden), Balladen vortragen und aufnehmen Sensibilisierung im Thema „Cybermobbing“
	Sport	<ul style="list-style-type: none"> Videografie von Bewegungsabläufen
Klasse 7		
„Kalkulation“ (1. Halbjahr)	Politik	<ul style="list-style-type: none"> Umfrage zum Thema Freizeitverhalten und Medienkonsum
	Mathe	<ul style="list-style-type: none"> Statistik (Rückgriff auf Unterrichtsinhalte der Klasse 6; vgl. Anleitung im Mathebuch Klasse 6)
	Physik	<ul style="list-style-type: none"> Temperaturverläufe aufzeichnen (2. Halbjahr)
Klasse 8		
Bildbearbeitung (1. Halbjahr)	Kunst	<ul style="list-style-type: none"> Bildcollagen erstellen
	Politik	<ul style="list-style-type: none"> Meinungsmanipulation durch Bildpräsentation / kritischer Umgang mit Medien
	Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Filmanalyse
	Französisch	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung von Stadt und Schule als Austauschvorbereitung (Présenter sa ville et son école) (mit Erstellung eines Handouts zur Wiederholung der Textverarbeitung)
Internet	Deutsch	Umgang mit Onlinequellen (Massenmedien, Protokoll, Referat)

(1. Halbjahr)	Musik	Musik in der Werbung
Klasse 9		
Textverarbeitung II: Wiederholung und Weiterführung (1. Halbjahr)	Französisch	• Lebenslauf und Bewerbungsschreiben (CV; lettre de candidature)
	Latein	• Vorstellung einer grammatikalischen Erscheinung (auch als Wiederholung (Erstellung eines Lernpapers mit Word; PowerPoint-Präsentation)
	Biologie	• Referat zum Thema Menschenkunde
	Geschichte	• Handouts zu Referaten
	Deutsch	• Umgang mit Sachtexten und Medien (Massenmedien, Protokoll, Referat)
	Erdkunde	Präsentation mit PowerPoint (z.B. China – Länderkunde) inkl. Erstellung eines Handouts

2.1.4 Einbindung der Medienscouts

Die Medienscouts der Klasse 9 entwickeln gegenwärtig ein zweistündiges Modul für den Projekttag 5/2 zum Thema „Internet und Social Media“. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Frage der Sicherheit liegen.

3. Ausstattungsbedarf

Die technische und mediale Ausstattung der Schule hat sich seit den ersten Eigeninitiativen von Lehrern in den 80er Jahren immer weiterentwickelt. Mittlerweile stehen 3 Computerräume mit 15-17 Arbeitsplätzen zur Verfügung. Einer davon kann auch mit großen Klassenstärken (30 SuS) genutzt werden. In mehreren Klassenräumen sind Smartboards vorhanden, die teilweise aus Spenden beschafft wurden. Zudem stehen in vielen Räumen Dokumentenkameras und Beamer, die mit Laptops oder auch fest installierten Rechnern betrieben werden, zur Verfügung.

Die Anbindung an das Internet (WLAN auf Eigeninitiative) ist in einigen Räumen, aber längst noch nicht flächendeckend vorhanden, so dass zwar punktuell mit dem Internet im Unterricht gearbeitet werden kann, aber längst noch nicht in dem Umfang, in dem das Medienkonzept es vorsieht.

Damit lässt die vorhandene Ausstattung zwar die Durchführung der Projekttage zu, aber die Durchführung der obligatorischen Übungen in den einzelnen Fächern in den jeweiligen Klassenräumen gestaltet sich weitgehend schwierig. Da die Schülerinnen und Schüler vor den Übungen und Festigungen noch einmal eine Wiederholung der im Projekttag erlernten Inhalte und erworbenen Fertigkeiten benötigen, um sinnvoll und zielorientiert arbeiten zu können, müsste in jedem Klassenraum die angemessene technische und mediale Ausstattung vorhanden sein. Dies ist im Moment in vielen Klassen- oder Kursräumen nicht der Fall, da

- **Anbindung an das Internet,**
- **Beamer,**
- **(funktionierende) ActiveBoards,**

- **festinstallierte Computer (keine Laptops¹),**
- **Dokumentenkameras**

fehlen. Ein Raumwechsel in die Computerräume ist nicht immer möglich (Unterricht im Fach „Informatik“ in der Differenzierung der Jahrgangsstufen 8 und 9 sowie in den Grund- und Leistungskursen in der Eph, Q1 und Q2; Projekttag in anderen Klassen und Kursen) oder sinnvoll, da es sich nur um eine wiederholende Phase im eigentlichen Fachunterricht handelt. Des Weiteren ist auch der **Ausbau der Internetzugänge** in den Klassenräumen bzw. eines funktionierenden WLAN-Netzwerkes (mit entsprechend starkem Signal) eine Grundvoraussetzung und somit erforderlich, um den **Anforderungen eines modernen Unterrichts in einer digitalisierten Welt** gerecht werden zu können.

Eine bessere technische und mediale Ausstattung würde über die Schwierigkeiten für die Umsetzung des Medienkonzeptes hinaus zur **Verbesserung und Modernisierung des Unterrichts in allen Fächern**, die in Klassenräumen unterrichtet werden, beitragen. Vor allem im Bereich der modernen Fremdsprachen, aber auch in den Gesellschaftswissenschaften würde der Einsatz von Internet, digitalen Unterrichtsmaterialien, Audio- und Filmdateien vereinfacht und so umfassender möglich sein. So wurden z.B. im Fach Englisch digitale Unterrichtsassistenten angeschafft, die aber nur sehr eingeschränkt zum Einsatz kommen können, da die mediale Ausstattung dafür (Notwendigkeit von ActiveBoards oder Smartboards) nicht gegeben ist.

Als letzter Punkt ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass es an einem ausreichenden **Supportsystem bzw. -netzwerk** fehlt. Ohne diesen Support können die bisher schon vorhandenen und in Zukunft vermutlich noch weiter ausgebauten und somit hoffentlich überall vorhandenen technischen Hilfsmittel nicht angemessen genutzt werden. Die Fachlehrkräfte des Faches „Informatik“ können diesen technischen Support nicht leisten, da eine zunehmende mediale Ausstattung der Schule zu einer Zunahme der Schwierigkeiten bzw. zu Ausfällen führt, die von diesen Lehrkräften neben Unterricht und den anfallenden Aufgaben weder zeitlich noch fachlich geleistet werden kann. Es ist zwingend notwendig, dass vom Schulträger ein weitreichendes Supportsystem eingeführt und umgesetzt wird, dass unserer (und anderen Schulen in der Stadt Soest) die Wartung, Instandhaltung und Reparatur der technischen und medialen Ausstattung komplett abnimmt.

4. Fortbildungsbedarf

Ein Fortbildungstag zum Thema „Medien“ ist für das erste Halbjahr des Schuljahres 2018/19 geplant (vgl. Fortbildungskonzept des Aldegrevier-Gymnasiums). Nach der Evaluation der Medienausstattung und dem damit einhergehenden Fortbildungsbedarf (siehe 5.1 Evaluation Medienausstattung und Fortbildungsbedarf) wird der erste pädagogische Tag im Schuljahr 2018 / 2019 im Herbst 2018 sich mit dem Thema „neue Medien“ befassen. Das Kompetenzteam Soest und die Medienberater des Kompetenzteams haben bereits ihre Zusage zur schulinternen Fortbildung erklärt. Bei einem ersten Beratungstermin am 14. März 2018 stellte sich heraus, dass die Fortbildungsmaßnahmen die an diesem Tag stattfinden werden auf Basis einer Umfrage der Medienberater zum Kenntnisstand des Kollegiums, in verschiedenen Bereichen angeboten werden.

¹ Die Installation von festen Rechnern in den Klassenräumen ist besser, da so keine bzw. weniger „offene“ Kabelverbindungen vorhanden sind, die von Schülerinnen und Schülern, z.B. in Pausen oder vor dem Unterricht ständig herausgezogen werden.

Die Kolleginnen und Kollegen wünschen sich laut Umfrage die folgenden Schwerpunkte:

- Umgang mit dem Smart-/Activeboard
- Einsatz von Tablets im Unterricht
- Nützliche Apps und Programme für den Unterricht
- Kritischer/reflektierter Umgang mit (neuen) Medien und Digitalisierung

5. Anhang

5.1 Evaluation Mediene Ausstattung und Fortbildungsbedarf

Dezember 2017, 27 abgegebene Zettel

I. Ausstattung und Verwendung der Medien					
	++	+	-	--	
Die Mediene Ausstattung, die in den Räumen aufzufinden ist, ist ausreichend.	3	7	12	1	
Für meinen Unterricht nutze ich häufig den ... a) Tabletkoffer b) Computerraum c) Smartboard d) Dokumentenkamera e) Overhead-Projektor f) Medienkoffer (Beamer, Laptop, Audioboxen, Dokumentenkamera)	0	1	5	19	
	0	6	8	11	
	7	8	1	10	
	13	8	2	3	
	7	7	3	4	
	3	6	7	7	
Die Medien funktionieren einwandfrei.	3	13	9	2	

Für die Anschaffung neuer Medien – Mediene Ausstattung habe ich folgende Anregungen:

- fest installierte „Grundausstattung moderner Medien (PC, Beamer, Dokumentenkamera, Boxen, Zugang zum Internet) in allen Räumen (9x)
- Aufrüstung/Vervollständigung der Medienkoffer (z.B. Boxen)
- Verdunklungsmöglichkeiten für Räume mit Beamern
- mehrere Projektionsflächen in den Räumen (OHP und Beamer)
- ein zweiter Kopierer
- Microsoft Office im Schülernetz (2x)
- Wartung des Smartboards in 107
- Smartboards für alle Räume (2x)
- Verzicht auf Smartboards, dafür mehr Tablets und Beamer
- statt Smartboards: Tablets für alle Lehrer
- gute CD-Spieler für alle Räume (außer Nat.-Wiss.)
- funktionstüchtige OHP
- Möglichkeit, unkompliziert Smartphone-Inhalte zu projizieren/abzuspielen

II. Fortbildungsbedarf		++	+	-	--	
Ich fühle mich sicher im Umgang mit den neuen Medien.	Trifft zu	2	14	10	1	Trifft weniger zu
Ich setze neue Medien sicher und zielgerichtet im Unterricht ein.		2	16	8	1	
Ich bin in der Lage technische Probleme, die im Umgang mit neuen Medien auftreten, zu lösen.		1	10	7	9	

Für eine Fortbildung zum Thema Medienkompetenz wünsche ich mir folgende Schwerpunkte

- Umgang mit dem Smart-/Activeboard 17-mal
- Einsatz von Tablets im Unterricht 19-mal
- Nützliche Apps und Programme für den Unterricht 1-mal
- Kritischer/reflektierter Umgang mit (neuen) Medien und Digitalisierung: Wann sinnvoll/bereichernd/zeitsparend? Wann Spielerei/Bindung an kommerzielle/gewinnorientierte Unternehmen 1-mal